

zahl war in diesem Zeitraum von ca. 450 auf 650 gestiegen und beträgt jetzt ca. 1100. Der Verein bezweckt, den Freunden und Verehrern der Künste und Wissenschaften in Hamburg einen gemeinsamen Mittelpunkt für ihre Bestrebungen zu bieten, und die Verbindung idealer Interessen mit dem praktischen Leben zu vermitteln. Die Conferenzzimmer des Vereins liegen im Erdgeschosse des Patriotischen Hauses und ihre Auskattung entspricht in stilvoller Weise dem Character des Gebäudes, ohne die Anprüche der Gegenwart zu vernachlässigen. Die Mitglieder des Vereins sind zugleich Mitglieder der Patriotischen Gesellschaft und haben in Folge dessen das Recht der Mitbenutzung der von der genannten Gesellschaft mit dem Verein in Verbindung stehender Bibliothek und Besondere Räume verfügbar. Wer dem Verein beizutreten wünscht, muß sich von einem Mitgliede vorschlagen lassen; wenn diese Anmeldung die Unterthugung zweier anderer Mitglieder findet, stehen dem Vorschlagenden die Räume des Vereins offen, und eine Aufnahme-Commission beschließt in ihrer nächsten Sitzung über die Aufnahme. Einführungen sind gestattet. Der Vorstand, welcher gegenwärtig aus den Herren Pastor Dr. Späri, Senator Theodor Napp, Otto Düntzer, Engelbert Weiser, Gustav Simonow, Valentin Raths, Dr. A. Wolfson, Richard Behrens, A. von Donner, Paul Ehlers, V. Jennide, I. G. C. Illner, Landrichter Dr. Ferd. Ruff, Siegm. Rud. Warburg, Claas W. Brons, Professor Weg. Dr. Rud. Krause, Director Richter und Director Warahn besteht, theilt sich in eine Finanz-, eine literarische, eine artistische und eine Oeconomic- und Local-Commission. Die Aufnahme-Commission besteht aus 12 Mitgliedern, von denen 3 dem Vorstande angehören. Neuzugänge sind die Herren Victor Firgan und Johs. Hartwig Schröder. Das Bureau des Vereins befindet sich im Vereins-Vocale, woselbst auch Fremdenkarten für den Monat ausgegeben werden.

Verein der Kunstfreunde, von 1870, bezweckt durch die von seinen Mitgliedern jährlich gezahlten Beiträge von M. 6—60 den Ankauf von Werken der Malerei oder Plastik zum Geschenk an die hamburgische Kunsthalle. Der Vorstand, welcher die Beiträge einzieht und den Ankauf der Kunstwerke besorgt, besteht aus den Herren Ed. V. Behrens sen., D. Beckefeld, L. E. Amfand, Senator D'Swald und Freiherr v. Westenholz.

Local-Verein der deutschen Kunstgenossenschaft. Versammlungen finden im Hause der Patriotischen Gesellschaft statt. Präses Herr C. Weiser.

Der Hamburger Privat-Voluhdiener-Verein wurde im Jahre 1872 gestiftet. Zweck desselben ist, das Publikum mit zuverlässigen und soliden Voluhdienern zu versorgen. Bestellungen auf Vermietungen von Waff- u. Gesellschafts-Utensilien im Vereins-Local: Pferdmarkt 48.

Lübeker Verein von 1879. Der Verein bezweckt, bei den in Hamburg domicilirten Lübeckern das Interesse an ihre Vaterstadt rege zu erhalten. Es ist auf verschiedene Beischriften abonniert; auch werden zur Belehrung und Unterhaltung der Mitglieder in der jeden Freitag Abends 9 Uhr in Hüblers's Gesellschafts-Saal, Steinbamm 9 tagelange Berathungen oft Vorträge gehalten. Vorsitzender ist z. B. Johs. Ollmann, Steinbamm 138.

Israelitischer Mädchen-Bekleidungs-Verein, gestiftet im Jahre 1834, bezweckt die Bekleidung derjenigen Kinder weiblichen Geschlechts unbedeutender Eltern, die eine der beiden öffentlichen israelitischen Mädchenschulen besuchen. Die vollständige, der Jahreszeit angemessene Bekleidung geschieht alljährlich zwei Mal, im Juni und zu Beginn der kalten Witterung; außerdem wird das Fußzeug alle 8 Tage gewechselt und ausgereinigt. Die Direction besteht aus den Herren Aug. Heisekel, Vorsitzender, Louis Kipshin, Cassirer und J. Nordheim, Revisor und aus den Damen Frau W. Kipshin, Frau Bronberg, Frau Elkan, Frau J. Magnus, Frä. Schwabe und Frau Segalla, welche die wöchentliche Inspection, Anschaffung der Bekleidungsgegenstände u. s. w. unter sich vertheilen.

Mützen-Verein von 1863. Zweck desselben ist: Nothleidenden Wittweulichen eine Unterstützung zu gewähren; jedoch die hilfsbedürftigen Hinterbliebenen von Mitgliedern dieses Vereins besonders zu berücksichtigen. Außerdem erhält jedes Mitglied zu Weihnachten eine Anweisung auf diverse Lebensmittel, welche an Hilfsbedürftige zu vergeben ist. Um das Interesse an dem Verein unter den Mitgliedern derselben zu fördern und um den Letzteren zur Einführung sich für den Verein interessirender Personen Gelegenheit zu geben, finden freundschaftliche Zusammenkünfte statt. Der jährliche Beitrag beträgt M. 5.20. Der Vorstand besteht aus den Herren: J. H. Hoffmann, Präses, Steinbamm 138; W. Klefau, Vicepräses, 2. Marienstr. 10; J. Rud. Cassirer, St. Pauli, Lagerstr. 29; J. Alberts, Schriftführer, St. Pauli, Neue Rosenstr.; W. Wörner, Hohenfelde, Hoffmannweg, 26; W. Maassen, Gildergang 18; A. Tweten, Iland, Mühren 37; J. H. Heitmann, Breiterf. 41; Th. Berthahn, Catharinenstrich 36; J. H. Höber, Damnthorwall 7; W. Fiehl, Neuer Steinweg 36; B. Lütten, 1. Brandstüwe 10; J. Litzmann, St. Georg, Gurkstr. 25a. Der Briefkasten des Vereins befindet sich bei Herrn C. Sieberling, II. Reichenstr. 31.

Miethe-Hülfs-Verein. Zweck desselben ist, durch freiwillige Beiträge einen Fond anzusammeln, um mittelst desselben hilfsbedürftigen Mietheern zur Zeit der Miethe-Termine Hülfe leisten zu können.

Der Verein unterstützt Miethe, die durch unverkündetes Unglück in die Lage gekommen sind, ihre Miethe nicht bezahlen zu können, durch einen Beitrag zu derselben. Der Regel nach wird dieser Beitrag ganz oder theilweise als Vorkauf gegeben, gegen die Verpflichtung, denselben in bestimmten Terminen zurückzuerstatten; doch hat unter Umständen der Vorstand des Vereins das Recht einen einmaligen Beitrag als Sühnung zu bewilligen. Der Vorstand achtet mit aller Strenge darauf, daß nur solche Personen, die wirklich durch unverkündetes Unglück mit ihren Miethezahlungen in Rückstand gekommen sind, Unterstützung erhalten. (Ausgeschlossen sind alle Personen, die durch die Armenanstalten der verschiedenen Confectionen unterstützt werden.) Miethe über 400 M. werden nicht berücksichtigt. Die Unterstützungen werden jedes Mal nur für den nächstkommenen Miethe-Termin bewilligt. Wer schon einmal unterstützt wurde, und seiner erwähnten Verpflichtung nicht nachgekommen, erhält keine weitere Hülfe; doch kann unter Umständen von dieser Regel abgewichen werden. Die Einreichung von Unterstützungsgesuchen muß Ende März und Ende September, worüber Näheres bekannt gemacht wird, erfolgen. Die Hülfsgeber werden nicht dem betreffenden Miethe, sondern dem Mietheherrn ausgehändigt. 1. Vorsitzender Hr. Dr. C. F. Lutteroth, Wobbeviweg 1, 2. Vorsitzender Hr. J. Ad. Sühr, Mathhausstr. 9, Cassirer Herr Ernst May, Neueburg 16, nach 1. Mat 2. Brandstüwe o. No. Außerdem sind Vorstandsmitglieder die Herren: Aug. Bester, Dr. Max v. Bergen, Fern. Aug. Ritter, Mart. C. Friedberg, S. Frießländer, Dr. Alfred Göb, W. H. Hartog, S. Hollander, Otto Jonas, W. Kaemmerer jr., Gustav Kraefel jr., Max Laaser, Hr. Dr. Geo. J. G. Martens, Dr. G. Wöring, Jacob Korshelm, Louis Rosenfeld, Julius Schulz, J. Th. Schults, Chr. V. Staats, Theod. Tieg, Paul Ad. Udehagen, Philipp Winter und Dr. Ferdinand Wulff.

Der israelitische Miethe-Verein von 1828 besteht aus Contribuenten, die wöchentlich zehn Pfennige zahlen. Die angekauften Beiträge werden halbjährlich vor den Miethe-Terminen in Portionen von 60 M. getheilt. Die 6 M., wie auch alle eingehenden Legate und Geschenke fallen dem Fonds zu, woraus die lebenslänglichen Mietheunterstützungen entstehen, welche mit 120 M. dotirt werden. Die 60 M. werden folgendermaßen vertheilt: 3 Portionen werden halbjährlich zurückgelegt für eine im November zu verlaufende Mietheunterstützung von 120 M., und der Rest wird unter die Contribuenten vertheilt in Portionen von 60 M., die letzten zehn Portionen à 60 M. davon unter diejenigen, welche in den letzten zehn Ziehungen nicht gewonnen haben. Bewerkter: die Herren Moses M. Hellbut, Präses, Jac. Cohn, J. M. Isaacsohn, Elias Philipp, Semmy Samson, Hermann S. Meyer und

Der Militairische Verein von 1883, gegründet am 20. April 1883, besteht aus hier und einigen auswärtig wohnenden ehemaligen Militairs. Zweck des Vereins ist: Die Pflege der Treue und Liebe zu Kaiser und Reich, sowie Ausübung der wahren Kameradschaft; freie ärztliche Behandlung seiner Mitglieder und deren Angehörigen und Unterstützung derselben bei unverkündeten Unglücksfällen, sowie Verheerung und Unterhaltung seiner Mitglieder durch freundschaftliche Zusammenkünfte, Vorträge u. s. w. Die geselligen Versammlungen werden jeden ersten Montag im Monat im Vereinslocal, Bornmann's Cigarhaus, Heinestr. 12—13, St. P., abgehalten. Präses C. Baagisch, St. P., Marienstr. 12, III.; Schriftführer: H. Niebuhr, Hopfenmarkt 26; Cassirer: Heint. Schlüter, Sternstr. 9, II.

Evangelischer Missions-Verein in Hamburg und Umgebung (gestiftet 1822), ist ein Glied der Norddeutschen Missions-Gesellschaft zur Verbreitung des Christenthums unter den Heiden. Mitglied des Vereins wird man durch einen jährlichen regelmäßigen Beitrag. Vorstandsmitglieder: die Herren Pastor Lind, Vorsitzender, Dr. Bornemann, Schriftführer, Pastor v. Broder, Bibliothekar, Julius Schröder, Cassenföhner, A. Marcus, Hermann Möller, Ferd. Müller, Landeskulinspector Stalmann.

Evangelisch-Lutherischer Missions-Verein in Hamburg, ist 1837 gestiftet als ein Hülfs-Verein der evang.-luther. Missions-Gesellschaft zu Leipzig, in deren General-Versammlungen er Sitz und Stimme hat. Der hiesige Hülfsverein beging am 10. November 1862 zum ersten Male öffentlich sein Jahresfest, zugleich die Feier seines 25jährigen Bestehens. Die gesammelten Beiträge werden jährlich am Sühntage nach Leipzig geleudet. Wer sich zu einem jährlichen Beitrag verpflichtet, ist Mitglied des Vereins und erhält zugleich das Leipziger Missionsblatt gratis zugesandt. Im Interesse der Leipziger Mission hat der Verein Missionsstunden eingerichtet, die z. B. an jedem ersten Freitag im Monat Abends 7 Uhr in der Herberge zur Heimath, 6. St. Annen gehalten werden. Den Vorstand des Vereins bilden die Herren H. H. Klages, Pastor Fied, Pastor Wolters, Dr. Gustav Niede, Pastor Kreibohm, Hauptpastor Kreuzer, Cassirer J. H. Brüggemann, C. Th. Birt, Pastor Reich, Hauptlehrer C. W. M. Dood, Pastor Wegmann und Pastor Andresen, welche zur Annahme einmaliger u. jährlicher Beiträge bereit sind. In Verbindung mit dem Vereine stehen drei Missions-Frauen-Vereine, von welchen der erste alle 14 Tage Mittwochs von 6—8 Uhr in der St. Ansgar-Schule seine Versammlungen hält und über welchen bei Frau Dr. Niede nähere Erkundigungen eingegeben werden können; der andere hält seine Versammlungen Donnerstags Mittags alle 14 Tage im Hause des Herrn Hauptpostor Kreuzer. Der dritte Verein versammelt sich alle 14 Tage Dienstags von 2—4 Uhr bei Frau Inspector Hübbe, Büch. Adhzenbamm 116.